# Ich bin Seiten Taisei Son Goku!

Von Ririm

## Kapitel 17:

Kapitel 17
UUUUUNNNND LOS!

Die darauffolgenden Tage fuhren sie ohne Komplikationen durch und keiner schnitt das Thema noch mal an. Hakkai führ an den Rand um auf der Landkarte nachzusehen, wo sie sich befanden. »Wie es aussieht, müssen wir von hier ab zu Fuß gehen« »Hm?« Gojo lehnte sich über Hakkais Schulter »Na, der Aufenthaltsort von Korei ist auf den Berg dort!« Hakkai zeigte in die Richtung. Gojo folgte den Finger von Hakkai und stöhnte auf »Hakkai, du meinst nicht ``zu Fuß`` gehen, sondern KLETTERN!« gequält lächelte Hakkai Gojo an »Das müssen wir nicht« mischte sich Tori ein. Gojo und Hakkai sahen ihn an
»Stimmt, es gibt eine Treppe« meinte Goku lächelt.
»Treppe……« murmelte Sanzo.
Mit unterdrücktem Grinsen sahen Gojo, Goku und Hakkai zu Sanzo, der mit hängenden Schultern auf den Sitz kauerte. Sie stiegen aus und gingen zu dem kleinen Berg. Jetzt konnten sie auch die Treppe sehen, von der Tori gesprochen hat. Sie schlängelte sich wie eine Schlange um den Berg herum, bis zur Spitze. Goku sah verstohlen zu Sanzo und unterdrückte ein weiteres Kicher, weil Sanzo mit immer noch hängenden Schultern neben Gojo stand und nicht sehr optimistisch zum Berg hoch so.
»Ich wusste es! Wieder so NE SCHEISS TREPPE!!« fluchte er. Mehr schlecht als recht versuchten Gojo, Hakkai und Goku ihr Lachen zu vertuschen.
»Naaaa Sanzo? Schaffst du das?« Gojo konnte nicht anders, er MUSSTE einfach so was sagen. Schon blickte er in den Lauf von Sanzos Pistole »Noch ein Wort und du bist TOT!!!«
Nach etwa einer Stunde hatten sie schon die Hälfte geschafft. Tori und Sanzo bildeten den Schluss »Das….keuch…ist voll ätzend!« schnaufte Tori neben Sanzo, der nur stumm zustimmen konnte »SANZOOOOO! TORIIIIII! Wo bleibt IHR denn?!!!« rief Goku, der die Spitze der Gruppe bildete, den beiden zu. Er, Gojo und Hakkai waren schon ein ganzes Stück weiter oben »SCHNAUZE!!!! NICHT JEDER IST SOSPORTLICH WIE DU!!!!« keifte Sanzo zurück.
Mussten sie immer darauf herumreiten!! »WIESO MUSS DIESER ARSCH AUCH AUF EINEN HÜGEL WOHNEN!!!!! TUT ES DEN KEIN NORMALES HAUS!!!!!!!« »Aber Sanzo-san, das währe doch langweilig!« rief Hakkai freundlich zurück »Und so bewegst du dich, ALTER KNACKER, auch mal!« gab Gojo, mit einen 100 Watt lächeln, sein Kommentar ab.
»ICH BRING EUCH UM!!!!«

Sanzo sog eine Knarre und ballerte in ihre Richtung. Währe Tori nicht so erschöpft gewesen, würde er sich sicherlich vor Angst verstecken, aber so zuckte er lediglich etwas zusammen. Könnte natürlich auch daran liegen, dass er so langsam bei denen abstumpfte, mutmaßte Tori. Geschickt und laut lachend wichen die drei den Kugeln aus und gingen weiter. Nach einer weiteren Stunde hatten sie das Ende der Treppe erreicht. Schwer atmend stützte sich Tori auf deine Knie und versuchte das leise Kichern von Goku zu ignorieren. Dieser stand scheinbar top fit neben Gojo und Hakkai und wartete darauf, dass sie weiter gehen konnten. »Nur ein …schnauf Wort von…..schnauf euch und…….schnauf... ich mach euch kalt!« warte sie Sanzo und versuchte sie drei finster anzusehen, was aufgrund seiner Schappatmung nicht wirklich gelang. Nach einer kurzen Pause, für Tori und Sanzo, gingen sie weiter. Vom fernen sahen sie eine schwarze Rauchwolke aufsteigen und sie hörten das dumpfe Geräusch von Metall, dass bearbeitet wurde. Nach einer Weile kamen sie zu einem recht großen Haus. Neben dem Haus stand eine Schmiede, wo ein Mann gerade den Hammer schwang. Durch den Lärm hat er sie anscheinend nicht kommen hören, denn er drehte sich nicht um, als sie seine Schmiede betraten. »HY! KOREI!« grüßte Goku jetzt den Mann. Dieser hielt in seiner Arbeit inne und drehte sich um. Nun konnte Sanzo das Gesicht des Mannes sehen. Es war ein Mann um die 40, seine Haare waren kurz geschnitten und standen in allen Himmelsrichtungen vom seinen Kopf ab. Im seinem Gesicht zeichneten sich tiefe Falten ab, die ihn noch älter aussehen ließen als er war. Aber seine braunen Augen strahlten eine Lebensenergie aus, um die Sanzo ihm fast beneidete. Korei ließ den Blick kurz über Sanzo und die andern schweifen, als er Goku erblickte »Bei Feuer und Funken! Goku! Dat kann ja nur Goku sein!« »Hallo Korei!« grinste Goku ihn an, als Korei auf ihn zu ging und seine großen, kräftigen Hände auf Gokus Schultern legte.
»Es ist lange her!« lachte Goku und klopfte Freundschaftlich auf Koreis Unterarmen »YO! Mensch Jung! Als ik dik dat letzte mal gesehn hab, warst nicht ma so groß wie nin Zweihänder!« grinsend und Goku immer noch in die Augen blickend tätschelte er Goku die Wange, als währe er ein Onkel, der seinen Neffen wieder seht. Dann wandte er sich zu den Rest der Truppe »Und wat sind dat für Hungerharken?« Gojo grinste, irgendwie war ihm Korei sympathisch. »Also ich bin Gojo und das sind Hakkai, Tori und Sanzo. Jaha ein wirklich echter Sanzo, auch wenn er nicht so aussieht!« erklärte Gojo breit grinsend, als Korei Sanzo skeptisch ansah, worauf er sofort den Lauf einer Kanone im Nacken spürte
»Ich bring dich um!«
Korei tat das Geschehende mit einen Schulterzücken ab und legte Goku einen Arm um die Schulter »Na da hast ja feine Freunde, Lütter! Darauf müssen wir nen trinken!« Korei wandte sich an Gojo »Ne Gojo!« »Aber sowas von!« Ja, Gojo MOCHTE Korei definitiv! Und auch Hakkai schien den Vorschlag nicht abgeneigt zu sein. In der Hütte angekommen, setzten sie sich alle um einen Runden Tisch, während Korei den Sake holte. Nach dem sie alle einen Schluck getrunken hatten, sah Korei wieder zu Goku »So Lütter…wat willst von mir?« gequält lächelnd sah Goku zu Korei »Ich muss ja ein echt toller Freund sein, das jeder gleich glaubt, dass ich was von ihm will« Brüllend schlug Korei Goku mit der Hand auf den Rücken. Da Korei sehr stark war, müsste sich Goku am Tisch abstützen, damit sein Gesicht nicht mit eben diesen nähere Bekanntschaft machte. Immer noch kichert fuhr sich Korei durch die Haare und verwuschelte sie noch mehr »Ach komm! Wir beide wissen dat du wat von mir willst! Außerdem sind wir net blöd! Ik weiß dat du wieda ran must, net?! Es legt wat an, dat spür ik im Feuer!« Korei sah einen nach dem anderem an. Sanzo nickt ihn letztendlich

zu »Du hast recht Korei, wir brauchen deine Hilfe« Goku legte seine Hand auf Koreis Arm. Sanzo bemerkte, das Gokus Hand im Vergleich zu Koreis Arm regelrecht zierlich wirkte.
»Korei, ich mach es kurz. DER Dolch wurde mir gestohlen!« für einen Augenblick starrte Korei Goku nur erschrocken an. »Oh FUNKEN UND PULVERQUALM!« fluchte er »Jetzt sitzt aber ziemlich in der Schlacke Lütter!« Goku nickte nur getrübt »Kannst du den Standpunkt des Dolches für uns ausfindig machen?« Korei nickte sofort
»Sicher! Feuer und Qualm! Du has aba auch imma wat an den Backen, Junge!«

Kogaiji ging durch die unterirdischen Gänge. In den Käfigen, die links und rechts standen, drang lautes knurren und brüllen zu ihm. Er wusste, wenn er zu nahe an sie Käfige herabkommen sollte, würden die Kreaturen in diesen nicht lange zögern und ihn in Stücke reißen. Und er konnte es ihnen noch nicht mal verübeln……
Nach einer Weile war er ans Ende des Ganges gelangt. Dort stand ein sehr großen Käfig. Nun ja, KÄFIG konnte man das Teil gar nicht nennen. Es war eher ein Bunker! Der ganze Kasten hatte nur ein winziges vergittertes Fenster. Zusätzlich war der Bunker mit dicken Ketten verschlossen und an den Boden gekettet. Mehrere Bannsprüche waren an den Außenseiten befestigt. Als sich Kogaiji den Käfig näherte, begrüßte ihn die Kreatur im inneren mit einen tiefen warnenden Knurren und plötzlich verstummten die anderen Wesen in ihren Käfigen. Ein glühend rotes Auge starrte ihn hasserfüllt an und Kogaiji kam es so vor, als lese er darin ein Versprächen ihn und alle anderen, die es gewagt hatten IHM, diese Kreatur, in Ketten zu legen qualvoll und langsam umzubringen. Kogaiji zeigte sich äußerlich nicht beeindruckt. Langsam hob er seine Arme und murmelte einen sehr starken Schlafzauber, den er der Kreatur im Innerem auferlegte. Nachdem er sicher war, das die Kreatur schlief, rief er ein paar Yokais zu sich. Diese sollten den Bunker zu dem vereinbarten Treffpunkt bringen. Kogaiji entfernte sich. Dennoch warf er einen kleinen Blick über sie Schulter zum Bunker.
Ihm beschlich das dumpfe Gefühl, das diese ganze Sache gründlich nach hinter los gehen wird!

Es begann bereits zu dämmern, als Korei sie in die Schmiede rief.
Er hatte jetzt alles vorbereitet um den Dolch wieder zu finden. Goku, der schon vorher wusste was auf sie zu kommen würde, hatte seinen Freunden schon erklärt, was sie gleich zu tun hatten. In der Schmiede sahen sie auf den Boden das Pentagramm, das Goku schon angekündigt hatte. Langsam nahmen Sanzo, Gojo, Hakkai und Tori ihren Platz in einer der vier Dreiecke ein, wie es die Goku angewiesen hatte. Goku setzte sich mit blohsen Oberkörper ins Zentrum des Pentagramms und Korei stellte sich zwei Schritte hinter ihm.
Goku hatte Sanzo und den anderen erklärt, das der Spruch durch ihn hindurch wirken musste, also durch das Sigel, das er in seinem Körper trug. Die Lehre des Lebens würde dann auf den Dolch reagieren. Leise fing Korei an, die Beschwörung in einer fremden Sprache zu singen. Nach und nach fingen die Dreiecke, auf den Gokus Freunde standen, an in unterschiedlichen Farben an zu glühen. Auch die Symbole vor den Dreiecken leuchteten auf und warfen wirre Muster an die Decke der Schmiede. Die vier Dreiecke symbolisierten die vier Himmelsrichtungen und die Zeichen davor einzelne Orte.
So jedenfalls hatte es Goku ihnen gesagt.
Sanzo und die anderen waren durch Koreis dunkler Stimme und den Lichterspiel in

eine Art Trance gefallen. Erschrocken zuckten sie zusammen, als sie das leise gequälte Stöhnen von Goku hörten. Besorgt und verwirrt richteten sich ihre Blicke auf diesen. Goku hatte am Anfang des Rituals entspannt und mit halb geschlossenen Augen in der Mitte gekniet. Nun war sein Körper nach vorne gebeugt. Seine Hände waren zu Fäusten geballt, so dass seine Knöchel weiß hervorstanden. Seine Augen hatte Goku fest zugekniffen. Er biss sich auf die Unterlippe, um ein weiteres gequältes Stöhnen zu unterdrücken während ihm ein paar Schweißtropfen an seiner Schläfe herabliefen. Bei diesem Anblick zog sich Sanzos innerste zusammen. Das Gefühl wurde stärker, als er sah wie sich auf Gokus Rücken ein Zeichen bildete. Es sah so aus, als ob jemand unsichtbares es mit einem heißen Gegenstand in Gokus Haut ritzte. Unwillkürlich wollte Sanzo zu Goku eilen, als ihm die Worte von Goku durch den Kopf schossen »Und EGAL was passiert, BLEIBT auf jeden Preis in den Dreiecken STEHEN! Sonst müssen wir ganz von vorne beginnen….«
Sanzo schloss die Augen und atmete ein paar Mal kontrollier ein und aus. Gut er würde warten, Sanzo öffnete die Augen und sah zu den gekrümmten Goku. ABER NICHT LANGE! Zum Glück musste das Sanzo auch nicht. Denn kurz darauf leuchtete Hakkais Dreieck hell auf. Korei hörte auf zu singen und besah sich schnell das Zeichen. Das Licht erlosch, genau so wie das Siegel auf Gokus Rücken aufhörte zu glühen. Sofort eilten sie auf Goku zu, der immer noch keuchend auf den Boden hockte. Das Siegel war allerdings noch leicht zu sehen und Sanzo stellte erschrocken fest, das es leicht geblutet hatte.
»Goku?! Alles klar?« fragte Korei mit fester Stimme »Ja..alles ok« erwiderte Goku nicht gerade überzeugend, als Tori ihm aufhalf. Das dachte wohl auch Gojo, denn von seinem Gesicht konnte man deutlich, Das sieht aber ganz anders aus, Alter, ablesen. Als Hakkai an stallten machte Gokus Rücken mit seinem Handlicht zu Heilen, hielt Goku ihn sanft davon ab »Schon gut, Hakkai« und als Gojo und Tori protestieren wollten, fügte er noch hinzu »Und es würde eh nicht funktionieren« Schwankend ging Goku einen Schritt auf Korei zu
»Und? Wo ist er?« Korei wertete auf einen Zettel die Zeichen aus »Im Süden. In der Nähe des unterirdischen Tempels« Goku verzog das Gesicht, doch war es Tori, der den Gedanken aussprach »Dann ist es eine Falle! In diesem Tempel sitzen wir wie die Fliegen im Glas!«
Bedauert nickte Korei. Goku seufzte lautlos auf, als ihn ein brennen ihm auf seinen Rücken aufmerksam machte. »Bin kurz draußen..« nuschelte er zu Korei, der darauf nur nickte »Auf der rechten Seite hinter der Schmiede« Goku schlurfte raus, während Tori, Gojo und Hakkai mit Korei anfingen zu Diskotieren , was sie jetzt machen sollten. Aber das hörte Goku schon nicht mehr. Er versuchte erfolglos den dröhnenden druck im Kopf und das schmerzende Stechen im Rücken zu ignorieren. Sich einfach nur auf jeden einzelnen Schritt konzentrierend, schlurfte er in die Richtung, die ihm Korei gewiesen hatte.
Dort standen, wie er es schon erwartete hatte, zwei Eimer mit eiskaltem Wasser. Schwerfällig hob er einen auf und kippte ihn sogleich über seinen Kopf aus. Auch wenn Goku einen ziemlichen Kälteschock bekam, tat es dennoch unheimlich gut, das kalte Wasser auf den brennenden Rücken zu spüren. Ein Murmeln ließ Goku herumfahren. Sanzo war nicht bei Korei und den anderen drei geblieben sonder ist Goku gefolgt. Und als Goku in dessen Gesicht sah wurde er eines sofort, Sanzo war STINK SAUER!
»WAS HAST DU DIR DABEI GEDACHT!!!« schnauzte Sanzo auch gleich »Na, wir müssen doch den Dol..« »Das mein ich nicht!« wurde Goku rüde von Sanzo unterbrochen

»Wieso hast du nicht gesagt, das diese Prozedur schmerzhaft für dich ist?!« verlangte Sanzo zu wissen und ging näher an Goku heran. Dieser konnte den Blick von Sanzo nicht stand halten und sah zu Boden »Das hätte doch nichts verändert…..und wenn ich es gesagt hätte….dann…hättest ihr vielleicht nicht mehr mitgemacht..« Immer noch sauer Starrte Sanzo Goku an. Natürlich hätten sie dann nicht mitgemacht!!! Das war ja wohl klar!! Doch als Sanzo Gokus total fertige Körperhaltung sah, wurde sein Blick etwas sanfter. Lautlos seufzte Sanzo auf. Gut, es hätte womöglich wirklich nicht geändert, aber er hatte sich wirklich erschrocken, als er Goku so gesehen hatte. In letzter Zeit musste Sanzo feststellen, das er es nicht mehr ertragen konnte, wenn Goku litt. Mit einen zweiten lautlosen Seufzen, fasste er Goku in den Nacken und sog ihn an seine Brust und Goku, der von dieser Aktion total überrascht war, hielt einfach nur still. Sanft fing Sanzo an Gokus Haaransatz zu kraulen »Nächstes Mal, und ich will hoffen es gibt KEINS, sagst du mir bescheid! Verstanden?!« »….ja…« nuschelte Goku und lehnte sich etwas mehr zu Sanzo, der ihn weiterhin sanft kraulte. Sanzo hoffte wirklich, dass die ganze Sache endlich zu Ende ging. Nicht nur, das sie ihm langsam aber sich keinen Spaß mehr machte, nein, sie verwirrte ihn zusätzlich gefühlsmäßig und zerrte an seinen Nerven! Als Sanzo an die ganzen Sachen dachte, die sie schon erlebt hatten…..VERDAMMT! Er hatte jetzt keine Zeit Gefühlsduselig zu werden! Sanzo schnaubte verärgert und ließ fast rückartig von Goku ab »Komm! Lass uns zu den anderen gehen!«
Stumm folgte Goku ihm. Er konnte sich Sanzos verhalten in letzter Zeit wirklich nicht erklären. Aber beschweren wollte er sich auch nicht! Dafür…tat ihn die Behandlung, die Sanzo ihn manchmal zukommen ließ, einfach zu gut.

Aaaachhhh
Irgendwie……ich weiss nicht…..
Ich finde das Kapitel nicht wirklich gelungen….
Aber ich verspräche mich mehr anzustrengen!

Ein riesen Dankeschön an
- Debi-chan
- jlp
- tini-kun
Ihr seid einfach spitze!!!